



Niederschrift

Über die Sitzung der Gemeindevertretung vom Dienstag, dem 01.10.2014

Beginn: 19:30 Uhr

Sitzungsraum

Ende: 20:30 Uhr

Anwesende: Rudolf Lerch, ÖVP
Dr. Günter Flatz, ÖVP
Herbert Battlogg, ÖVP
Christoph Battlogg, ÖVP
Christian Bitschnau, ÖVP
Wilma Battlogg, ÖVP
Lothar Battlogg, ÖVP
Helmut Wackernell, ÖVP
Ludwig Meier, ÖVP

Entschuldigt: Arnold Flatz, ÖVP
Ing. Karolina Brunner, ÖVP

Ersatz: Josef Anker, ÖVP
Gernot Elsensohn, ÖVP

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 03.06.2014;
3. Berichte;
4. Verkauf Restfläche GST-Nr. 203 - Beratung und Beschlussfassung;
5. Ortsplanüberarbeitungsangebot Firma Dobler – Beratung und Beschlussfassung;
6. Darlehensaufnahme BA 04 (Wasserversorgung) – Beratung und Beschlussfassung;
7. Allfälliges;

zu Punkt 1:

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu Punkt 2:

Das Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 03.06.2014 wird ohne Einwendungen genehmigt und unterfertigt

Zu Punkt 3:

- a) Der Bürgermeister berichtet, dass die Asphaltierungsarbeiten im Bauabschnitt 4 abgeschlossen sind.
- b) Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertretung, dass die in Vorarlberg durchgeführte Ausschreibung für einen neuen Gemeindefarzt in St. Anton bislang erfolglos geblieben ist und die Stelle im Oktober österreichweit in der Ärztezitung ausgeschrieben wird.
- c) Die Eröffnung des Dorcafes, St. Antöner Hock, findet am 4.10.2014 statt. Der Bürgermeister erwähnt, dass aus der Bevölkerung im Allgemeinen sehr positive Rückmeldungen bezüglich des neuen Pächters kommen.
- d) Helmut Pechhacker hat im Juni 2014 mitgeteilt, dass er die Schneeräumung in St. Anton nicht mehr durchführen möchte und die Kündigung ausgesprochen, da er ab dem kommenden Winter bei der Gemeinde Bartholomäberg Räumarbeiten übernehmen kann. Am 2. Juli hat Herr Bürgermeister Martin Vallaster beim Bürgermeister angefragt ob der Winterdienst in St. Anton bereits vergeben ist, da er offensichtlich die an Herrn Pechhacker gemachte Zusage nicht einhalten könne. Es wurde ein weiteres Gespräch vereinbart. Der Bürgermeister erklärt, dass sich weder Helmut Pechhacker noch die Gemeinde Bartholomäberg in den folgenden Wochen zu einem Gespräch gemeldet haben. Er hat daraufhin mit Herrn Manfred Elsensohn am 29.07.2014 eine Vereinbarung für die Schneeräumung für die kommenden Jahre getroffen hat. Nach Bekanntwerden der Vereinbarung hat Bgm. Vallaster beim Bürgermeister interveniert. Daraufhin hat der Bürgermeister nochmals mit Herrn Elsensohn ein Gespräch geführt bei dem dieser sein starkes Interesse an der Übernahme des Winterdienstes erklärt hat. Damit war klar, dass die vom Bürgermeister gemachte Zusage an Herrn Elsensohn eingehalten wird. Diese Entscheidung wurde den Herrn Vallaster und Pechhacker so mitgeteilt.

Zu Punkt 4:

Für den Verkauf der Restfläche der GST-Nr. 203/1, mit insgesamt 1050 m², gab es bereits einige Anfragen, die aber aufgrund der Grundstücksgröße zurückgezogen wurden. Frau Isabella Höliner-Walter, die aus St. Anton stammt, und ihr Ehemann haben nun Interesse für den Kauf bekundet und es wurde eine vorläufige Vereinbarung mit dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindevertretung getroffen. Die Konditionen sind dieselben wie mit der Familie Sonderegger vereinbart. Auf Antrag des Bürgermeisters und nach eingehender Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Verkauf der GST-NR. 203/1 an das Ehepaar Höliner-Walter zum Preis von € 180,-- pro m². Herr Dr. Günter Flatz ist Vertrags Errichter und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Zu Punkt 5:

Der Ortsplan von St. Anton soll neu aufgelegt werden, da in dem derzeitigen Plan die letzten zwanzig errichteten Häuser fehlen und andere Angaben teils nicht mehr aktuell sind. Der Bürgermeister legt ein Angebot der Firma Dobler aus Lorüns vor, der die Übernahme der Bestandsdaten aus der DOE St. Anton, die Überarbeitung der Basisdaten und deren Übernahme in ein Grafikprogramm, die PDF-Konvertierung für Druck sowie die Weitergabe an eine Druckerei beinhaltet. Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf € 1.170,-- zzgl. 20% MwSt.. Die genaue Stückzahl wird noch festgelegt. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Neuauflage des Ortsplanes bei der Firma Dobler zu den vorliegenden Konditionen. Gleichzeitig wird von der

Feuerwehr angeregt, dass ein neuer Hydranten Plan erstellt werden sollte, da nach dem Ausbau der Wasserversorgung neue Hydranten aufgestellt wurden. Dieser wird ebenfalls von der Fa. Dobler erstellt.

Zu Punkt 6:

Die Finanzierung für die Erweiterung der Wasserversorgung, BA 4, erfordert eine Darlehensaufnahme von € 180.000,-- bis € 250.000,--. Die genaue Höhe ist abhängig von der Auszahlungsmodalität, einmalig oder in Raten, der zugesagten Fördermitteln von Bund und Land. Am 11. September 2014 wurde die Ausschreibung an die Sparkasse Bludenz Bank AG, die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG, die Vorarlberger Volksbank, die Raiffeisenbank Montafon sowie an die BTV versendet. Der Bürgermeister legt der Gemeindevertretung nun die eingelangten Angebote von der Sparkasse Bludenz Bank AG, der Vorarlberger Volksbank, der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG und der Raiffeisenbank Montafon vor. Die BTV hat kein Angebot abgegeben. Die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG und die Sparkasse Bludenz AG haben ein gleichwertiges Angebot abgegeben, welches einen Zinsaufschlag von 0,79% p.a. beinhaltet. Der 6-Monat Euribor beträgt 0.186%

Seitens der Gemeindevertretung wird angeregt, eine Fixzinsvereinbarung für 10 Jahre abzuschließen, damit das Zinsrisiko minimiert werden kann. Der Fix Zinssatz beträgt bei der Sparkasse Bludenz Bank AG für 10 Jahre 1,79% und bei der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG 2,125%. Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe an die Sparkasse Bludenz Bank AG zu den genannten Konditionen. Die Kreditlaufzeit beträgt 20 Jahre. GV Wilma Battlogg nimmt an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

Zu Punkt 7:

- a) Der Bürgermeister berichtet über das Projekt Elijah in Siebenbürgen, welches von Herrn Hans Kohler, Altbürgermeister von Rankweil, mit unterstützt wird. Für dieses Projekt haben die Vorarlberger Gemeinden eine Patenschaft übernommen. Im Rahmen dieses Sozialprojektes findet am Samstag, den 11.10.2014 ein Benefizkonzert in der Kulturbühne Ambach in Götzis statt. Der Bürgermeister ersucht die GemeindevertreterInnen und die Mitglieder der Feuerwehr die Veranstaltung nach Möglichkeit zu besuchen.
- b) GV Josef Anker fragt an, ob es möglich ist, einen zweiten Wagen für den Transport der Bühnenelemente anzuschaffen. Der Bürgermeister sagt zu sich darum zu kümmern.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen unter Punkt 7 „Allfälliges“ mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für die konstruktive Mitarbeit und schließt um 20:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

Der Schriftführer:

.....

Bürgermeister:

.....

Vizebürgermeister:

.....

Gemeindevertreter:

.....

